

Vegetarische Frauen-Zeitung. ^{ine.}

1. Juli 1923

Amtsblatt des „Vereins vegetarischer Frauen“.

Herausgeberin und Schriftleiterin:
Martha Förster, Dresden-N. 6, Helgolandstr. 11, 1.
Die Zeitung erscheint am 1. jeden Monats.
Postcheckkonto Leipzig 43 740.



Jahrespreis: 1200 M. Ausland: 3600 M.
Anzeigenpreis:
1/2 Seite 4000 M., 1/4 Seite 2000 M., 1/8 Seite 1200 M.,
1/16 Seite 600 M., 1/32 Seite 400 M., 4 gesp. Kleinzeile 500 M.
Aufnahmeschluß am 22. des Monats.

Heft 7.

1. Juli 1923

6. Jahrgang.

Die vegetarische Bewegung in Ungarn

Von Tibor Bicsérdy, kgl. ung. Major,
Präsident des Ungarländischen Vegetarier-Vereins.

Unser Verein wurde durch Professor Vincenz Weirgärtner (gestorben 1915 im 88. Lebensjahre) im Jahre 1897 gegründet Anfangs ging langsam, mit 30 Mitgliedern. Heute zählt der Verein über 300 Mitglieder. Außerdem leben im Lande einige 100 dem Verein nicht angehörende Vegetarier. — Seit der Gründung waren stets 2 bis 3 Speisehäuser in Betrieb, wovon das eine stets dem Vereine angehört hat und Jahre lang durch die rührige Frau Eugenie Schulz geleitet wurde, eine ältere, aus Deutschland gebürtige begeisterte Vegetarierin, die bereits ein Menschenalter im Dienst unserer hohen Sache eifrig arbeitete. Die Bewegung ging aus wohlbekannten Gründen nur sehr langsam vor sich, dieser langsame Fortgang aber ließ den Eifer für Ausbreitung unseres Evangeliums von der fleisch- und blutlosen Lebensweise nicht erkalten. Beharrlichkeit und Ausdauer der tapieren, wohlüberzeugten Vereinsführer brachten immer mehr Anhänger zu unserer Fahne. Diese nie versiegende Kraft unserer Vorkämpfer arbeitete rastlos und durch eine schöne Zeitschrift und durch eine ganze Reihe von Vorlesungen und zeitweise Gewinnung der Presse wurde die Idee immer mehr bodenständig. Die vor 2 Jahren erfolgte Uebersetzung des vorzüglichen vegetarischen Werkes „Obst und Brot“ von Schlickewein in die ungarische Sprache machte es möglich, dieses Meisterwerk in 2000 Exemplaren auszugeben; auch andere Flugblätter nach deutschem Muster übertrugen unsere Ideen, brachten sie in immer weitere Kreise, jedoch heute gesagt werden kann, daß in den intelligenten Kreisen die fleischlose, vegetarische Ernährungsweise nicht mehr fremd ist, da auch schon vielen, vielen Bedürftigen diese Diät zugute gekommen ist. In Arztkreisen ist besonders Herr Dr. Julius von Bucsonyi zu erwähnen, der es als seine vornehmste Aufgabe betrachtete, die vegetarische Ernährung und die Naturheilkunde zu propagieren und auch mehrere Bücher schrieb, in welchen er mit außerordentlicher Klarheit die Ursachen schilderte, welche das Grundübel des menschlichen Lebens erzeugen.

Als Professor Weirgärtner zu alt wurde, übergab er die Vereinsführung (bei einer Hauptversammlung durch Wahl) im Jahre 1912 an meine Wenigkeit, seit welcher Zeit mir es glückt, mit anderen begeisterten Vereinsleitern — wenn auch langsam und nach hartem Kampf — immer weiter vorwärts zu dringen, stets in stark optimistischer Richtung festhaltend und glaubend

an das Göttliche im Menschen und an die Entwicklung des göttlichen Keims in uns durch ein entsprechendes Leben.

Im Vorjahre feierten wir in einem schönen öffentlichen Vortragssaale das Fest des 25 jährigen Bestehens unseres Vereins. Gegen 300 Gäste aus den besten Kreisen fanden sich ein, bei welcher Gelegenheit das Bild unseres edlen Vereinsgründers feierlich enthüllt wurde. Vier wertvolle Reden wurden gehalten, in welchen meisterhaft die gesundheitsliche Bedeutung des Vegetarismus dargelegt und gezeigt wurde, daß Ideale und Religion aufgelöst sind in Sinnengenuß und Geistesrobheit, daß körperliche Entartung einerseits und das Trübwerden der sozialen Verhältnisse andererseits die Folgen der blutigen Ernährungsweise und der Unkenntnis und Mißachtung der menschlichen Eigennatur sind.

Zuletzt sprach unser edler Gesinnungsgenosse Kunstmaler Karolyi, welcher die Erlösung des Menschen in der noch unbekanntem Größe sieht in der einzigen Quelle alles Menschentums, aller Erkenntnis und Religion, alles Wohlstandes, aller Zufriedenheit und Harmonie: in dem Vollzug der frugivoren Eigennatur der Menschen!

Im Frühjahr und in der Sommerszeit finden sonntägliche Ausflüge statt, wobei uns oft die vegetarische Leidenschaft, uns unseres Schuhwertes zu entledigen, überkommt, oder wir haben in der alten Donau, nehmen Sonn- und Luftbäder — bei fröhlichen Gesellschaftsspielen.

Im Juli ist auch für dieses Jahr eine 2 bis 3 Wochen lange Wanderung am Plattensee geplant, zu welcher wir unsere lieben deutschen Gesinnungsgenossen herzlich einladen!

Naturschutz

Dem Antrag des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz auf gesetzlichen Schutz einer Anzahl von Pflanzenarten hat das Ministerium des Innern durch Verordnung vom 23. 5. 1923 stattgegeben. Es handelt sich um folgende 18 Pflanzenarten:

1. Türkenbund,
2. Märgenbecher, Märgelböckchen,
3. Wiesen-schwertlilie,
4. alle Knabenkräuter, Orchengewächse,
5. Pfingst-nelle,
6. weiße Leichrose,
7. Trollkürbe,
8. Kuhschelle (Osterblume und Wiesenschelle),
9. Leberblümchen,
10. Silberblatt,
11. Eumyrrhine,
12. Schnebeide,
13. woblriechendes Primel (Himmelschlüssel),
14. alle Enzianarten,
15. Kellerschale, Seidelbock,
16. tugliger Rapunzel,
17. Alpenlätlich,
18. Bergwohlverleih.

Der Schutz erstreckt sich auf das ganze Jahr. Es ist verboten, die geschützten Pflanzen zu entfernen oder zu beschädigen, insbesondere sie auszugraben, auszureißen, abzu-

Jeder Siedler v.
die Denkschrift ten. (Dieses Verbot hat keine Geltung
Eden in den ermsgsberechtigten.) Verboten ist ferner das
Durchverkauf und die sonstige Veräußerung sowie
Bildern. — geschützten Pflanzen, soweit es sich nicht um
Poffsch. oes Gartenbaues handelt. Wer geschützte Pflanzen,
obas Garten gezogen worden sind, feithält oder verkauft,
— im Besitz eines schriftlichen Ausweises der Ortspolizeibe-
orde über den Erwerb sein. Der Ausweis hat auch die Zeit
des Erwerbes anzugeben. Uebertretungen dieser Vorschriften
werden mit Geldstrafe bis zu 30000 Mk. oder mit Haft
bestraft.

Das Kultusministerium hat die Schulen angewiesen, die
Durchführung dieser Verordnung in jeder Weise zu unter-
stützen. Die Schüler sollen nicht nur auf das erlassene Ver-
bot und die Folgen seiner Uebertretung hingewiesen, sondern
auch angehalten werden, sich selbst in den Dienst des Pflanzen-
schutzes zu stellen. In Verbindung hiermit wird an die Ver-
ordnung über Schulwanderungen im Dienste des Naturschutzes
erinnert.

— Zwei im Landkreise Liegnitz gelegene Gebiete Der Peist
und Das verlorene Wasser sind durch eine Verordnung des
preussischen Kultusministeriums zu Naturschutzgebieten erklärt
worden. Es handelt sich um zwei zusammen etwa 44 Hektar
große forstfiskalische Geländestücke, die durch eine bemerkens-
werte Pflanzen- und Tierwelt ausgezeichnet sind. Das Betreten
ist nur mit einem Ausweis gestattet.

Bund für deutsche Lebenserneuerung.

Die Weimarer Pfingsttagung des „Bundes für deutsche
Lebenserneuerung“ hat, wie uns berichtet wird, ein bedeutames
Ergebnis gehabt, insofern die anwesenden Vertreter von 25
Verbänden verschiedener Richtungen sich in dem Willen zu
einheitlichem Auftreten und Vorgehen zusammengefunden haben.
Es kam fast von Anfang an eine überraschend einheitliche
Stimmung und der begeisterte Wille zum Durchbruch, eine
gründliche Erneuerung unseres Lebens auf Grund eines aus
der Eigenart unseres Volkstums geborenen freien deutschen
Christentums durchzuführen. Es wurden fünf Arbeitsgemein-
schaften in Aussicht genommen: Volksgesundheit, Recht und
Wirtschaft, Erziehung, deutscher Volksglaube und neuer Lebe-
stil. Der Zusammenschluß in diesen Arbeitsgemeinschaften soll
ganz lose ohne Bindung für die einzelnen Richtungen sein zur
Veranstaltung gemeinsamer Unternehmungen z. B. Tagungen
u. ä. Die Schaffung eines gemeinsamen Mindestprogramms
wurde deshalb abgelehnt. Die nächste Aufgabe des Bundes
soll die Einberufung des zweiten medizinisch-biologischen Kon-
gresses im Herbst nach Hamburg sein. Um die Arbeit der
Bundeskanzlei (Stuttgart, Landhausstraße 223) zu tragen,
sollen weitete Kreise für den Bund geworben werden. Die
Unternehmungen der Arbeitsgemeinschaften sollen von den be-
teiligten Verbänden getragen werden. Die Zeitsätze der Vor-
träge, ein ausführlicher Bericht über die Tagung in der Bundes-
zeitschrift „Hellau“ und Drucksachen des Bundes liefert die
Bundeskanzlei gegen Einsendung von 1500 Mark. — 11

Katholischer Vegetarierbund.

Im Anschluß an die urchristliche Erneuerungsbewegung
des „Weißen Kreuzes“ — Katholische Innere Mission — ist
die Gründung eines „Katholischen Vegetarierbundes“ erfolgt.
Er versendet einen Aufruf, um Glaubensgenossen als Freunde
zu werben. Er sammelt alle Katholiken, die sich grundsätzlich
vegetarisch ernähren und gewillt sind den Geist der alten Kirche,
der sich im Abstinenzgebot und den — leider vielfach außer

Kraft gesetzten und durchbrochenen — Abstinenz- und Fasten-
verordnungen vieler Orden ausprägte, wieder zu beleben.

Der Bund unterscheidet ordentliche Mitglieder — solche,
die sich durch Unterschrift zur völligen Enthaltbarkeit vom
Fleischgenuß verpflichten — und unterstützende Freunde. Als
solche können sowohl Einzelpersonen wie katholische Organisa-
tionen sich anschließen.

Besonders erstrebt wird der körperschaftliche Anschluß der
vegetarisch lebenden Orden und Kongregationen katholischen
Glaubens.

Der Bund ist grundsätzlich international und nimmt da-
her Mitglieder aus allen Ländern auf.

Vorsitzender ist Dr. theol. et jur. utr. Max, Herzog zu
Sachsen, Universitätsprofessor in Freiburg, Schweiz. Als Ge-
schäftsführer wirkt Kurt Döbler, Graz, Steiermark, Karmeliterpl. 5.

Pfadfinderschaft Reichenberg.

Der „Aeltertenkreis“ der Pfadfinderschaft „Jeschen“ in
Reichenberg, Böhmen, die seit dem Vorjahre als Jugendgruppe
dem Verein für Volksgesundheitspflege angehört, hat sich zu
einer Werkgemeinde zusammengeschlossen, um im Sinne der
Lebenserneuerung wirken zu können. Am 1. Juni 1923 hat
die Pfadfinderschaft in Reichenberg, Leipzigerplatz 2, ein Reform-
geschäft, das „Reilandhaus“ unter Leitung Wilhelm Glasers
eröffnet. Die Handlung führt sowohl die wichtigsten Nahrungs-
mittel für eine vegetarische und Rohkostlebensweise als auch
Bekleidung, Bücher und Keramik.

Berbevorträge.

Stäffurt-Halberstadt-Aischersleben. Wir machen unsere im und
am Harze wohnenden Gesinnungsgenossen darauf aufmerksam, daß
der Schriftwart des Vegetarier-Vereines Sachsens Reichen-
lehrer Richard Bretschneider, Sonntag, den 12. August nach-
mittags in Stäffurt über: „Wie ist ein planvoller Wieder-
aufstieg Deutschlands möglich?“ (Mit Vorführung von selbst-
gefertigten Erläuterungsbildern), am 13. August abends in
Halberstadt über „Brauchen wir Reizmittel?“ und am 14. Aug.
in Aischersleben (Vegetarismus und verwandte Fragen) spricht.
Näheres durch die Tabakgegner der betr. Orte: J. Hoffmann,
Stäffurt, Sülpestr. 2, Dr. Dreske, Halberstadt, Plantage 3
und Fr. Hoffmann, Aischersleben, Ueber den Steinen 18,
Bäckerei Lange, oder den Redner, Dresden, Kugelgenstraße 41.
Weitere Vorträge lassen sich auf Wunsch noch anfügen. (Kosten
nur gering).

Zeitungen.

Die Pyramide. Blätter für Kulturpolitik im deutschen
Sprachgebiet. Herausgeber: Alfred Nau, Dresden Meißnerstr. 3.

Marto. Amtsblatt der Ligo de Germanaj Espe-
ranto-Societoj en Cehoslovakio. Heida, Böhmen.

Teristo. Monatsschrift. Eldonata en lingvoj:
esperanto kaj rusa. Adreso brovizora: Moskvo (Rus-
land) postkesto 663, Stanislav Szabuniewicz.

El Heraldo Naturista. Revista Ilustrada de Me-
xico. Schriftleiter Antonio Blandina Torres. Mexico.
16 de Septiembre, 72.

Rational Living. An Indepedant Health Maga-
zine. New York, N. Y., 61 Hamilton Place.

Vegetarier-Bote

Zeitschrift des Verbandes deutscher Vegetarierverseine.

Verband

Deutscher Vegetarierverseine

1. Vorsitzender: Georg Kärster, Dresden-N., Helgolandstraße 11, I.

Sprechstunde: Der Vorstandsvorsitzende ist täglich zu sprechen. Rechtzeitige Anmeldung ist zweckmäßig.

Zusammenkünfte benachbarter Vereine oder Gruppen sind aus wichtigen Gründen für unsere Bewegung notwendig. Radfahrer vor! — Reisenden Vegetariern sei der Besuch unserer Vereine, Siedlungen und Anstalten Pflicht. Abzeichen, Mitgliedsausweis und Anmeldung zweckmäßig. Alpenreisenden und Besuchern des deutschen Turnfestes erteilt Auskunft gegen Kostenerfolg Obmann Fuchner in München.

Zeitschrift. Die Vegetarische Frauen-Zeitung sollte zwecks Förderung unserer neuzeitlich organisierten Bewegung in allen lebensreformerischen Anstalten, Gaststätten, Vereinen, Lesehallen, Portezimmern und Luchbondlungen ausliegen. Allseitige Mitarbeit hierbei dringend erwünscht.

Zusammenkunft in Freiberg.

Wir — Chemnitzer und Dresdner Vegetarier — begrüßten uns vor dem Bahnhof in Freiberg. Nachdem Eintreffen des letzten legten wir uns alsbald in Marsch der Stadt den Rücken kehrend, zu dem grünen Hospitalwald. Wir waren 15, meist junge Leute, aus Dresden: Alfred Jimscher, Arthur Zeres, Chemnitz: Reinhard Bertra, Liddy Gaer, Elja Diezmann, Meta Voigt, Max Voigt, Willy Voigtel, Niederwiesa: Elisabeth Grosse, Reinhard Grosse, Dresden: Karl Biederbeck, Martha Förster, Geora Förster, Wally Geibeth, Emma Werten. Sieben der Teilnehmer waren zu Rad erschienen. Auf dem Rasen einer lichten Waldecke lagerten wir einige Stunden. Hier berichtete der Verbandeleiter von Stockholm. Dem folgte eine längere, vielseitige Aussprache. Beschlossen wurde die nächste Begegnung Ende August in Roffen abzuhalten. Den Rest des Tages verweilten wir bei reger Unterhaltung im Garten des Wald-Kaffee. Nach 5 Uhr trennten wir uns. Die Eisenbahnreisenden wanderten nach dem Bahnhofe, die Chemnitzer Radler schlossen sich zur gemeinsamen Fahrt zusammen und ein Radfahrer nahm die Richtung über Röhorn-Kesselsdorf nach Dresden. Die Begegnung war von lebendigem Geiste erfüllt und verlief in froher Stimmung. Das Wetter war uns hold. Auf Wiedersehen — Freunde — in Roffen!

Deutsche Vegetarische Gesellschaft.

Geschäftsstelle: Dresden-N., Helgolandstraße 11 I.

Die Mitgliedschaft und Wirksamkeit der Gesellschaft erstreckt sich auf das gesamte deutsche Sprachgebiet.

Auskunft bereitwillig gegen Kostenerfolg (Freimarkte).

Bücherei. Herr Paul Gottwald, Neukölln, überwies 4. Schriften von Emil Grohinger.

Dresden. Zusammenkunft. Mittwoch, den 4. Juli abends 7 Uhr Hauptstraße 9, „Pomona“. Bericht über Lausche-Tagung. — Zeitschriften.

Wanderung. Sonntag, den 1. Juli. Großschönau — Lausche. Ab Dresden 6,03 vorm.

Gäste bei allen Veranstaltungen willkommen!

Leipzig. Bundesvertreter: Hugo Friedrich, städtischer Lehrer, Leipzig-Gohlis, Breitenfelder Str. 66, I. Auskunftsstelle

für örtliche Angelegenheiten und Siedlungswesen. Antwort gegen Freimarken.

Bad Sachsa, Südbarz. Bundesvertreter Professor G. Schmidt, Haus Bergfrit.

Hannover. Bundesvertreter Handelslehrer Adolf Rehs, Karmarschstraße 17, III.

Niederlausitz. Bundesvertreter Lehrer Werner Bartsch, Schwerta, Oberlausitz, Kreis Lauban.

Aufruf.

Alle in der Provinz Niederschlesien sesshaften Vegetarier sowie alle uns nahestehenden Gesinnungstreue (besonders auch aus der Jugendbewegung) wollen zwecks Zusammenschlusses und zur Ermittlung unserer zahlenmäßigen Stärke mir bald ihre Anschrift zugehen lassen. — Gleichzeitig erbitte ich Anregungen und Wünsche für gemeinsame Arbeit (Werbvorträge, Treffen mit Aussprache, gemeinsames Lesen vegetarischer Zeitschriften usw.) Wer stiftet Geld, vegetarische Werke oder Zeitschriften für eine Wanderbücherei? Auskunft und Vermittlung gern gegen Kostenerfolg (Freimarkte).

Werner Bartsch, Lehrer, Schwerta, Oberlausitz.

Vegetarier-Vereinigung Berlin.

Geschäftsstelle: P. Nieber, Berlin C. 25, Genthardstr. 5, I. Fernruf Köningstadt 2532.

Anmeldungen zur Mitgliedschaft sind an die Geschäftsstelle zu richten. Bitte stets Postgeld beifügen.

Beiträge: Monatlich Mk. 100. Bitte regelmäßig pünktlich auf Postcheckkonto Berlin 3786 „Bank Zentrum, Berlin“ einzahlen. Rückstände werden unverzüglich erbeiten.

Bücherei: Ausgabe in der Monatsversammlung oder täglich beim zweiten Bücherwart, Herrn Homann, in seinem veget. Speisehaus, Potsdamer Str. 26a, 1. Stock. — Wer stiftet neue veget. Werke oder Geld hierfür?

Mitarbeit. Wir legen unsern Mitgliedern dringend nahe, an unsern Veranstaltungen regelmäßig teilzunehmen. Man komme zu den Ausspracheabenden und Wanderungen!

Die nächsten Veranstaltungen:

Aussprache-Abende: Leiter Nicolaus. Nur im veget. Speisehaus Wedl, Cottbusser Straße 15. Nahe Hochbahn Cottbusser Tor. An anderer Stelle finden keine Aussprache-Abende der Vegetarier-Vereinigung statt. Wir bieten wirkliche Aussprachen, nicht nur Belehrungen und beschäftigen uns mit den verschiedensten Teilbestrebungen des Vegetarismus!

Montag, 2. Juli, pünktl. 8 Uhr, „Die schädlichen Wirkungen der Ueberernährung“ (nach Hindhebe). Ebenfalls **Montag, 6. August,** pünktlich 8 Uhr.

Im Juli und August sollen die Monatsversammlungen aus; dafür bitten wir um rege Beteiligungen an unseren Ausspracheabenden und Wanderungen.

Wanderungen. **Sonntag, 15. Juli,** Treffen 8 1/2 Uhr vorm. an dem Bahnhof Wannsee. Wanderung zur Römerschanze. **Sonntag, 29. Juli,** Treffen 9 Uhr in Pöter am am Vorortbahnhof, Ausgang, **Sonntag, 5. August,** Wanderung nach Eden, ab Stettiner Vorortbahnhof 8,05, ab Gesundbrunnen 8,10, Treffen Bahnhof Lebnitz 4,10 Uhr.

Gäste sind bei allen Veranstaltungen gern gesehen.

Wandervogel vegetarischer Art

Unter diesem Namen sammeln sich junge Menschen, die zugleich Vegetarier und Wandervogel sind. Vegetarismus gilt für sie umfassende Selbstzucht, eine freiwillige Bindung auf eine Lebensführung in selbstbewusster Straffheit, Einfachheit und Echtheit. Lebensstarkes, Frohes, Gesundes, Lebenserhöhung durch geistige, seelische und körperliche Bildung im Wandervogel Sinne sind das Ziel ihrer gemeinsamen Arbeit.

Das Zeichen ist ein stolzer Greif in einem runden Fruchtkranz. Es wird als große Metallbroche getragen.

Zunächst besteht eine Gilde in Berlin. Sie fällt allwöchentlich Freitags einen Restabend mit Vorlesen und Aussprache, Musik, Gesang und Volkstanzübungen, außerdem wandert sie allsonntäglich.

Wer als Neuling mittun will, schreibe mit Rückpostgeld an den Führer Arthur Nicolaus, Berlin-Wilmersdorf, Bernhardstr. 13, 1. Stock. Auskunft auch durch Fernsprecher Umland 254.

Jetzt gehören diesem Kreise Menschen beiderlei Geschlechts im Alter von 20 Jahren und darüber an. Es soll aber auch eine „Küken“-Gruppe von vegetarischem Jungvolk im schulpflichtigen Alter unter einem erfahrenen Jugendführer geschaffen werden. Vegetarier-Eltern meldet vertrauensvoll eure Mädeln und Buben an.

Wer baut mit Unterstützung der Berliner Gilde gleichartige Gemeinschaften in anderen Teilen Deutschlands auf? Jugend und Jugendfreunde heraus! Meldet Euch!

Heil!

Arthur Nicolaus

Freier Vegetarier-Vortrupp Berlin

Unsere unabhängigen Ausspracheabende sind jeden ersten Montag im Monat 7 $\frac{1}{2}$ —9 $\frac{1}{2}$ bei Marquardt, Holzmarktstr. 73, 1. (Ecke Alexanderstr., Stadtbahnhof Jannowitzbrücke). Ernsthaft vegetarisch gesinnte Gäste willkommen.

Der Obmann: Gerhard Hilbrand.

Vegetarier-Verband Sachsen (e. V.)

Bors. H. Heinicke, Dresden-A., Wallwitzstr. 20. Schatzmeister O. Härtel, Dresden-A., Stiftsstr. 1. Postfachanschrift Deutscher Alkoholgegenbund, O. B. Dresden, Postfachamt Dresden 10658.

Verein f. naturgem Lebensweise (Vegetarismus) Chemnitz.

1. Vorsitzender: Max Klemm, Chemnitz, Zietenstr. 70.

Die Zusammenkünfte des Vereins finden bis auf Weiteres nur noch jeden 1. Mittwoch im Monat im veget. Speisehaus „Freya“, Chemnitz, Poststr. 18, 1. statt

„Vegetarier-Altersheim.“

Gemeinnützige Genossenschaft m. b. H.

Geschäftsstelle: Berlin C 25, Gontardstr. 5, 1.

Der Zweck d. r. Genossenschaft ist, Vegetarierheime in möglichst landschaftlich schönen Gegenden zu schaffen. Obstgärten, kleine landwirtschaftliche Betriebe und Siedlungen sollen den Heimen angegliedert werden. Die Heime werden allen Mitgliedern eine Stätte gemeinsamen Schwaffens und zur Erholung dienen. Älteren, besonders alleinstehenden Vegetariern und Vegetarierinnen soll ein Heim geschaffen werden, wo sie getreu unseren Anschauungen, im Kreise von Gesinnungsfreunden,

ihren Lebensabend beschließen können. Die Genossenschaft nimmt Stiftungen und Vermächtnisse entgegen und bietet Gewähr, daß diese Vermächtnisse im Sinne der Erblasser Verwendung finden.

Leipziger Vegetarier-Verein (e. V.)

Leipzig, Zeitzer Str. 13, 1. „Ceres“.

Zusammenkunft jeden 1. Dienstag 8 Uhr.

Dresdner Vegetarier-Verein.

Bors. M. A. Dreßler, Dresden, Zirkusstr. 33, II. Schatzmeister O. Härtel, Dresden-A., Stiftsstr. 1a (Ecke Freiburger Platz). Jeden ersten Dienstag im Monat Vortrag Wettinerstr. 5, 1.

Vegetarische Gesellschaft zu Breslau.

Vorsitzender: Alex. Schmidt, Breslau 6, Alsenstr. 5, II.

Anschriften und Anmeldungen von Anhängern der veget. Lebensrichtung erbeten. Mitarbeit und Förderung erwünscht.

Zusammenkunft jeden zweiten Dienstag im Monat im J. O. G. I. Pögenhaus, Martinistr. 7.

Vegetarische Gesellschaft zu Hannover.

Gegr. 1882.

Vorsitzer Adolf Rehle, Hannover, Karmarschstr. 17

Für die Sommermonate sei der Besuch des Freizeithauses empfohlen. Auskunft über vorteilhafte Speisen erteilt Frau Louise Rehle gern.

Gesellschaft für Vegetarismus, München

Geschäftsstelle: Mathias Buchner Friseurmeister, Kaufingerstr. 25

— Domfreiheit — v. d. Frauenkirche. Postfachkonto 18984. Allen durchreisenden Gesinnungsfreunden stehen wir mit Auskünften bereitwillig zur Verfügung.

Vermittlungsstelle für Lebenserneuerung.

Leiter: Ingenieur Richard Soyka, Wien 13/4, Baumgartnerstr. 28/5

Vegetarische Wohltätigkeitsstiftung Thalysia.

(für Waisen und Halbwaisen vegetarischer Eltern). Freiburg-Günterstal (Breisgau) Reutestr. 3.

Vegetarier-Vereinigung Hamburg

Obmann: Schön, Dammtorstr. 11, 1.

Freie Vegetarier-Vereinigung Böhmisches Leipa.

Obmann: Realschulprofessor Josef Matzuch, Böhmisches Leipa. Anschriften und Anmeldungen von Anhängern der vegetarischen Lebensrichtung erbeten. Mitarbeit und Förderung erwünscht.

Wiener Vegetarier-Gruppe.

Anschrift: Wien XV, Robert Hamertinggasse 9 (Rudolf Eitan)

Wiener Vegetarier-Verein

2. Obmann: Leopold Franz Sulle.

Erda-Bund

Geschäftsstelle: Dresden-A. 6, Helgolandstr. 11 1. Halbjahresbeitrag 30.— Mark. Zeitschrift frei. Aufklärendes Flugblatt 10 Stück 2.— Mark.

Vegetarische Gesellschaft Zürich

Geschäftsstelle: Holbühlstr. 25. Speisehaus „Thalysia“. Besitzer G. König.

Anschriften Schweizerischer Vegetarier erbeten.

Vermittlungsstelle für Lebenserneuerung.

Greifswald, Pommern, Baustr. 22. Paul Reinke. Postkonto Stettin 3015.

Bund für Fruchtornährung

Werbe-Berband für giftfreie Süßfruchtornährung, Tier-, Wald- und Pflanzenchutz.

Breslau: Barnert, Breslau 1, Goldene Radegasse 10, II.
Dresden: Hörig, Lebrer, Dresden-Leuben, Schulstr. 50.

Naturalisten-Welt-Berband

Deutscher Werbe-Erd-Bund für Naturschutz, natürliche Heil- und Lebensweise, naturgemäße Siedlungs- und Gesellschaftsform.
Hauptgeschäftsstelle: Breslau 1, Goldene Radegasse 10 II.

Kinderheimat Habertsbof c. B.

Stm. Kreis Schlüchtern

bezweckt die Ausbringung von Mitteln zum Bau von veget. Kinderkolonien auf der Siedlung Habertsbof. Das 1. Heim wurde im August 1922 eröffnet. Postcheckkonto: Frankfurt/Main 82822.

Verein vegetarischer Frauen.

Mitgliedschaft und Wirksamkeit des Frauenbundes erfassen das gesamte deutsche Sprachgebiet.

Alle für den Bund bestimmten Schreiben und Geldsendungen sind zu richten an Frau Martha Förster, Dresden-Neustadt, Selgolandstraße 11 I.

Auskunft oder Vermittlung bereitwillig gegen Kostenerlag. (Freimarkte).

Hannover: Bundesvertreterin Frau Luise Rebe, Karlsruhstraße 17, III.

München: Bundesvertreterin Frau Clara Ebert, Schneckenburgerstraße 14.

Werbung. Wir bitten dringend, tüchtige Vegetarierinnen uns als Mitglieder zu werben. Beitrag freiwillig. Je mehr Frauen und Mädchen unser Bund vereinigt, umso stärker ist seine Kraft, umsomehr kann er der Einzelnen wie der Sache helfen!

Bei Ausbleiben der Zeitung wolle man beim zuständigen Postamt anfragen, wenn dies erfolglos, unsere Geschäftsstelle benachrichtigen. Pünktliche Lieferung können wir unter den obwaltenden Verhältnissen leider nicht verbürgen. Alle früheren Hefte sind vergriffen.

Die bekannte Verfasserin der „Billigen Naturkost“, Frau Rektor Volchert-Liege, Petershagen, Ostbahn, beabsichtigt infolge vieler Nachfragen, praktische Lehrvorträge über Naturkost in Vereinen usw. abzuhalten. Honorar nach Uebereinkunft. Mindestzahl der Teilnehmer 15 Personen. Gest. Offerten an die Verfasserin.

Gute lebensreformerische, sowie sämtl. freiwirtschaftliche (Freiland-, Freigeld-, Zeitwährung) Literatur empfiehlt

Mag Boigt, Chemnitz

Jahnstraße 28. — Postcheck Leipzig 117189.

Kochkundige Vegetarierin

als Haushilfe für 2 köpfigen Geschäftsbauhalt gesucht. Angeb. m. Lichtbild (zurück) an Schließfach 115 Halle Hauptpost

Fachkundige Verkäuferin

oder Vegetarier-Mädel zum Anlernen in Geschäft und Haushalt von Reformhaus gesucht. Angebote an R. G. S. 21 Leipzig 17 m. Lichtb. (zurück) erbeten.

Teilhhaber für einzuricht. Nahrungsmittelvertrieb und Diäturanstalt (groß. Kapital) sucht Karl A. Buck, Berlin S 14.

Vegetarischer Wandervogel wandert Ende August Richtung Magdeburg — Harz — Lüneburger Heide. Welchen Gefinnungsfreund könnte ich besuchen? Auch Ratschläge und Auskünfte sind mir willkommen. H. Drews, Berlin S 42, Brandenburgstr. 80.

In den frauen- und kinderlosen Haushalt meines Landhauses bei Halle suche ich eine ältere, erfahrene, durchaus selbständige Wirtschaftlerin. Off. an Hofjuwelier Steiger, Halle S. Poststraße 9/10

Wirklich tüchtiges Mädchen gesucht zur Unterstützung der Hausfrau (Familienanschluss). Empfehlung u. genaue Angaben an Frau Else Brucke, Rathenow.

Junge Vegetarierin (ev. Braut), die sich in veg. vielseitigem Haushalt mit Kleintierhaltung und Bienenzucht, Obstverwertung, aus eig. Garten ausbilden möchte, findet bei einjähr. Verpflicht. ohne Lehrgeld b. freier Stat. freil. Aufnahme in Tübinger ähnl. Landschaft. Angeb. m. kurz. Lebenslauf u. Bild erbittet W. Seidemann, Bad Freienwalde, Märk. Schweiz, Landhaus „Hoffnung“.

Lebiger Gärtner oder Hausmann für Garten, Haus und Autopflege für sofort gesucht. Vegetarisch, rauh- und giftfreielebender Mensch Bedingung.

Zuschriften möglichst mit Bild an E. M. Bleyer, Stainberg i. Oberbayern.

Sommer-Wohnung, 1 Zimmer u. Küche leer od. einf. möbliert sofort; ferner eventl. per 1. August 3 Zimmer und Küche leer zu vermieten.

Flath, Grünau-Halkenberg, Germanenstr. 90.

Berandazimmer an veget. Sommergast für Aug./Sept. zu vergeben, schön gelegen, großer Garten.

W. Homburg, Fichtengrund b. Oranienburg.

Wer verhilft Vegetarierfamilie zu Ein- oder Zweifamilienhaus mit Obstgarten Nähe Dresdens. Barauszhlg. Briefe unter E. S. 166 an Veg. Fr.-Ztg.

Vegetarier, Bierziger, wünscht Bekanntschaft mit gebildeter, vermögender Sinnesgenossin zwecks Heirat. Schöngeleg. Hausbesitz mit großem Obstgarten nahe Berlin vorhanden. Ausführl. Briefe m. Bild unt. H. W. 170 Veget. Fr.-Ztg.

Kathol. wanderl. Witwer, Handwerker mit gutem Auskommen (Kinder großjährig), 52 Jahr alt, sucht eine kinderliebe Gefährtin, der Religion und Vegetarismus Herzenssache sind. W. S. 23 Vegetarische Frauen-Zeitung.

Vegetarier bietet sich Gelegenheit, mit Vegetarierin von Kindheit an, 25 Jahr alt, in Landhaus mit Obstg., Großberlin, einzubeiraten. Postlagerkarte 65, Berlin S 25.

Gebildeter 35 jähr. erfahrener Kaufmann sucht arbeitsfreudige Lebensgefährtin, die einer vegetar. Küche vorstehen kann für eventl. Bewirtschaftung eines Speisehauses oder Erholungsbeims.

Es. erwünscht wäre auch Einheirat in Geschäft, Sanatorium oder anderem Betrieb.

Angebote unter W. M. 20 Veg. Fr.-Ztg.

Gebildeter Vegetarier sucht ruhiges Zimmer und Kost bei gemäßigten Vegetarier.

Offerten unter L. S. 45 Veget. Frauen-Zeitung.

Nusshaus Heinrich Petersen, Trittau b. Hamburg

Drahtwort: Nußpetersen Trittau :: Großhandelserlaubnis Nr. 154, Landratsamt Wandsbek :: Eigene Postabfertigung :: Postscheck: 40163 Hamburg :: Girokonten: Westholst. Bank Altona :: Sparkasse Trittau.

Bestellnummer		per kg. incl. Zoll Mark	10 Pfd. Karton bfn
	Getrocknete Früchte. (Liste C)		
	Smyrna-Sultanas , gereinigt und entstielt in 1/4 Kisten mit 10% Tara		
42	Extrissima Caraburnu Type 7		
43	Kiup Caraburnu Excelsior Type 10		
44	Candia-Sultanas in 1/4 Kisten mit 10% Tara		
	Lose Malaga-Traubenrosinen		
	in Kistenverpackung 10 kg netto Abladegewicht		
45	Drei Kronen		
46	Kleine lose Muscatells		
	Eleme-Rosinen in 1/2 Säcken, bfn		
47	Candia I		
48	Candia III		
49	Kiup Vourla Auslese		
50	Cap-Rosinen in Kisten v. 25 od. 28 lbs. Orig.-Gew. I. Qualität		
	Korinthen in 1/2 Kisten mit 10% Tara		
51	Calamata Original		
52	Choice Amalias Original		
	Californische Aprikosen 1/4 Kisten Orig.-Gew.		
53	Northern standard		
54	Californische Pfirsiche in Kisten v. 12 1/2 kg Orig. Abladegewicht		
55	Geschälte extra choice		
	Californisches Mischobst 12 1/2 kg Kisten		
56	Pflaumen, Aepfel, Pfirsiche, Aprikosen, Birnen		
	Amerik. Ringäpfel in Kisten von 50 lbs. Orig.-Gew.		
57	Extra choice		
58	Walhalla		
	Californische Birnen in Kisten von 12 1/2 kg Nettogewicht		
59	choice		
60	extra choice		
	Californ. Pflaumen in Kisten von 25 kg Nettogewicht		
61	100/110er		
62	90/100er		
63	60/70er		
	Bosnische Pflaumen schwarzblanke Ware in Kist. v. 25 kg netto		
64	110/120er		
65	90/100er		
66	80/85er		
67	70/75er		

Wer tut mit!

Es soll mit 100 Mill. M. und mehr eine veget. Siedlung in günst. Lage gegr. Landh., Sanat., Hotel, Villa, Gut soll gekauft werden. Betrieb: Erholungsheim od. dgl., rat. ref. Gemüse-, Obst-, Beeren-, Samen-, Bienenzucht u. Verw. d. Prodt. Harm., rei., frohfreie Lebensf. auf mat. gesich. Grundla., soll geistiges Streben Ziel sein. Vorträge, Kurse, theor. u. prakt. Ausbildg. Veget. u. Vegetinnen, welche sich mit u. ohne Kapital beteiligen wollen, werden erlucht; Namen, Stand, Alter, Kenntnisse, Lebensansch. i. Schlagw., d. zige. Beschäftigung, genaue Anschrift, womgl. Lichtbild, auch Vorschläge einzusenden. Weibl. Hilfskräfte für Küche, Haus, Kinder, Garten, schon jetzt ges.; Hsfr. f. a. Arb. i. Haus, Gart. u. Betrieb als Mitgl. od. nach Tarif. Gründung soll 1924 erfolgen. Anträge an B. H. Friedl, Hofwein i. Sa. Bgw. Schulstr. 1.

Buchhandlungen.

Berlin W 9, Joseph Pelzer, Köpener Str. 45.

Breslau, Goldene Radegasse 10, II. Verlag „Das natürl. Leben“.

Chemnitz, Jabnstr. 28. Max Boyat Postfach Leipzig 117189

Dresden, Blockhausgasse 1. Mondo-Verlag.

Dresden-N. 6. Frey-Haus, Meyer Straße 6.

Dresden, Hedwig Härtel, Frei-berger Platz Ecke Stiftsstraße, Papier- und Schreibwaren.

Freiburg Breisgau, Fr. Paul Lorenz, Postfach: Karlsruhe 7183. Basel 6306. Leipzig 48147.

Greifswald, Pommern, Bau- str. 221. Postfach Stettin 3015

Hemfurth in Waldeck, Kuon- rat-Bücherklause Kurt Schön- brod. Postfach Berlin 97811

Jägerndorf, Tschechoslowakei, Schlesien, Göbelgasse 8. A. J. Niedel.

Kronstadt (Brasso) Rumänien, Siebenbürgen. H. Zeitner.

Oranienburg. (Mark) Wil- helm Möller. Buchhandlung und Verlag.

Pirna, Georg Glöckner (Otto Reinhold) Dohnasche Str. 18.

Reichenberg, Böhmen, Leip- ziger Platz 2. Neulandhaus Wilhelm Glaser.

Schweinfurt, Unterfranken, G. Müller, Hauptbahnhof 28

Stuttgart, Mimir, Versand- buchhandlung und Verlag für deutsche Erneuerung. Sene- felder Str. 13. Postfach 3184

Weißer Hirsch, Carl Riecken, Baugner Str. 43.

Wagstadt, Tschechoslow. Schlef. Ferdinand Hopp.

Wien XIII/4. Baumgartner Str. 28/5. Rich. Seyha.

Diätreform-Kinderheim „Sonnenschein“

Kinder finden Aufnahme vorübergehend und dauernd. Schöne Lage des Odenwaldes. Reine gute Ernährung, richtige Zusammenstellung. Luftbad — Turnen — Atemübung. Auskunft erteilt gegen Porto-Einsendung
Frl. R. Baum, Mümling-Grumbach im Odenwald.
Erwachsene finden Aufnahme in den vereinigten Natur- heilanstalten Diätreform Lehmrade b. Mölln, Lauenbg.

Vegetarische Kuranstalt „Erdsegen“

Witzenhausen a. d. Werra
(Zwischen Cassel und Göttingen)

Wirtschaftliche Leitung: Günther Krais-Ellerbrock
Aerztliche Kurleitung: Dr. med. Otto Buchinger.

Fordern Sie kostenlos die festen Preise für die Sie interessierenden Waren der diesem Heft beiliegenden Liste der Firma

Nußhaus Heinrich Petersen Trittau bei Hamburg.

Die in der List. verzeichneten Lieferungsbedingungen sind ungültig. Lieferung bei Voreinsendung des ungefähren Betrages auf Postscheckkonto 40163 Hamburg. Die Preise verstehen sich jetzt reinnetto. ohne Skonto.

Nussa — Nussana — Edener Früchte
— frisch eingetroffen —
Reformhaus Zinke, Dresden-N., Kaulbachstraße 10.

Erhöhte Anzeigen- und Bücherpreise
infolge gewaltiger, Verte- und Vebusteigeruna.

Schwäbischer Jungborn

Kurbad u. Walderholungsheim im Tiefenbachtal
(300 m über dem Meer)

Bahnstation: Nürtingen a. Neckar (Württbg.)

Leitender Arzt: Dr. med. Konrad König.

Ausgedehnte Freiluft- und Lichtbäder mit herrlicher Waldumgebung am Fuß der Schwäbischen Alb.

Ideale Erholungsgelegenheit. Keine Schwerkranken. Individuelle Behandlung. Alle natürlichen Heilfaktoren. Gut eingerichtete Badehaus. Massage. Kein Kurzwang. Behagliche Lufthütten. Vegetarische Diät. Eigene Landwirtschaft. Prospekt frei. Fernruf: Nürtingen 87.

Speisehäuser - Erholungsheime

Bad Sachsa. Kleines behagliches Erholungsheim Bergfried.

Breslau. Martinstraße 7. Alkoholfreies Gasthaus mit vegetarischer Küche.

Brünn. Mähren, Johannesgasse 9. J. Richter.

Cassel. Vegetar. Speisehaus „Pomona“, Hohenzollernstr. 171. G. Schützenmeister.

Dresden-N., Waisenhausstr. 15, I. Frl. Haß.

Dresden-N., Hauptstraße 9, I. Pomona.

Dresden-Loschwitz. Körnerweg 20. Erholgsb. Frl. v. Bieth.

Embsen. Kreis Lüneburg. Erholungsheim Marie Emme.

Frankfurt a. M., Gr. Bockenheimer Str. 35, I. „Freya“.

Freienwalde (Ober, Markt. Schweiz), Frankfurter Straße 97 Erholungsheim „Hoffnung“ G. Luftbad. W. Seidemann

Glüdingen bei Lüneburg. Erholungsheim M. Doepler.

Godesberg. Pension Rejensburg. Hindenburgstr. 24.

Groß-Mergthal (Böhmen). Sommerische Herrmann.

Hanerau. West-Helstem. Kinderheim Nie Jngold.

Hildesheim. Goldener Engel (am Dom). Stadt Familien- und Jugendheim.

Lehmrade bei Mölln in Lauenburg.

Sanatorium Diätreform

Lunzemühle bei Brennstadt, Kreis Sagan, Schlesien

Plauen i. V., Altmarkt 8. Vegetarisches Speisehaus und Kaffee. Verkauf von Reform-Lebensmitteln und Artikeln zur Körperpflege.

Sarnen am See, Obwalden, Schweiz. Erholungsheim „Friedensfeld“.

Wedel bei Hamburg. Sanatorium „Heilborn“.

Wittau, Sachsen, Markt 3, I. Frau Anna Springer.

Zürich. Speisehaus „Thalysia“ G. König, Holbeinstr. 25.

Jeder Siedler und jeder Besinnungsfreund muß die Denkschrift kennen: „Die Obstbau-Siedlung Eden in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens.“

Durchaus glänzend besprochen mit zahlreichen Bildern. — Zum Preise von 75 Pfg. und Schlüssel, (Postcheckkonto Berlin 1258). Zu beziehen durch die **Obstbau-Siedlung Eden e. G. m. b. H., Oranienburg (Mark)**

Kuranstalt Erholungsheim Ebert

für naturgemäße Lebensweise
Benneckenstein im Hochharz

Waldreiche Umgebung. Ausgedehnte Lufthüttenparks. Familienparks. Idealer Aufenthalt. Kein Modebetrieb. Ein wirkliches Paradies. Natürliche Höhensonne. Höhenluft. Vorzügliche Verpflegung. Auch Rohkost. Felke-Kuren.

Verlangen Sie Prospekt. (Rückporto).

Eden-Sanatorium

Oranienburg bei Berlin
Fernruf: Amt Oranienburg 532

Dr. med. v. Kruska

Facharzt für phys.-diät. (biolog.) Therapie
und operationslose Behandlung von Frauenleiden

Beste Verpflegung. — Reformdiät.

Mäßige Preise. — Prospekt frei.

Hyg. reine Pflanzenfett-Toilettenseife Marke „Nußbaum“

Ein seit 25 Jahren bewährtes Produkt.
Naturqualitätsware, hervorragend mild, darf bei keinem
Lebensreformer fehlen.

Zu haben in den meisten Reformgeschäften, wo nicht,
durch den alleinigen Erzeuger

Wilhelm Friess, Memmingen (Bayern)

Man verlange ausdrücklich „Nußbaum-Seife“!

Reform- u. Feinbäckerei

Paul Herrmann, Dresden-A. 10, Rietschelstr. 4
Für alle Lebensreformer

Weizenschrotbrot, Herrmanns Roggenbrot, Kastenbrot,
Vollkornbrot von Klopfer-Mehl, Zwieback, Nährzwieback
ohne Hefe sowie alle Backwaren in bester Herstellung.

Backversuche werden ausgeführt. — Mehlverkauf.

Neuzeitliche Einrichtung. Fernruf 20778. Electr. Betrieb.
Postcheck-Konto Dresden 113522.

Reinweißer Speise-Mais

zum Selbstvermahlen (Mais-Vollkornmehl) vorzügl.
Nahrungsmittel preiswert zu verkaufen. Versand
in 5 1/2 und 9 1/2 Pfd. Postpaketen. M. Steinbart,
Balkberge (Mark).

Zu Wohlfahrtszweck

soll eine Sammlung von Ölgemälden, schöne Landschaftsbilder, billigst einzeln oder ganz verkauft werden 25% Abgabe für veget. Propaganda. Motive: Sächs. Schweiz, Spreewald, Löcknitz usw.

Naturfreunde!

Ich nehme noch Wünsche und Bestellung auf Malerei entgegen. (Schöne Motive, die als Ölgemälde gemalt werden sollen). Auch Siedlungsbilder und Porträts.

Näheres durch **Karl Buck, Berlin S 14.**

Schlickensens's Meisterwerke!

Lange vergriffen, erschienen nun in 2. und 3. Auflage.

Obst und Brot, die wissenschaftliche Diätetik des Menschen.
Blut oder Frucht. Die Erlösung des Menschen und seine Veröhnung mit sich, Natur und Gott, durch neues Leben, neue Religion und neue Ideale.

Grundpreise: je Band kart. Mk. 1.50, geb. 2.50, Geschn. 3.00
Diese Preise werden mit der vom Börsenv. bekanntgegeb. Schlüsselz. multipliziert. Hierzu tarifm. Postgeld. (Gew. 400 g pro Band).

Verlag Peter Hofmann, Freiburg i. Br.

Postcheckkonto Karlsruhe 32442. — Prospekte gratis.

Augen auf

die nachstehend sehr interessanten Bücher:

Sibirische Erzählungen	1.50
Mirjams Sohn (Jesus Roman)	1.50
Franz. Kleinstädter (Novellen)	1.50
Geläuterte Liebe (Roman)	1.—
Soziale Klippen (Zeitroman)	1.20
Heinzens japanische Ehe	0.40
Das Urbild von Goethes Gretchen	0.40
Laien-Predigten für das Deutsche Haus	1.50
Das Kreuz auf Dornavyl (Roman)	2.50
Geschlechtsleben des Menschen	0.60
Mod. Rosenkreuzer (wissensch. Rom.)	4.50
Meine lieben 4 Wände (Gedichte)	0.40
Das geliebte Ding, mit 214 Illustr.	0.50
Aphorismus, Sein Leib u. seine Seele	2.50

Teuerungszahl z. Zt. 6300.

Lieferung **nur** gegen Voreinsendung des Betrages.

Ch. K. Cebula - Verlag

Berlin-Weißensee, Straßburg-Straße 83

Postscheckkonto: Berlin 143163,